

## Asimina triloba

Indianerbanane, Dreilappige Papau, Pawpaw, Poor Man's Banana

**Kultur-Substrat:** Wir empfehlen hochwertige Kübelpflanzen-Erde, der etwas Sand und weitere grobkörnige Anteile (Blähton, feiner Kies, Lavagrus, Splitt) zur besseren Drainage beigemischt wird. Ebenfalls hat sich die Zugabe von Kokohum bewährt. Das Substrat erhält dadurch eine hohe Strukturstabilität und wird luftig und locker gehalten, das Wasser- und Nährstoff- Speichervermögen wird optimiert.

**Umtopfen:** Die Indianerbanane in Kübelhaltung wird bei Bedarf im 2 bis 3 jährigen Rhythmus umgetopft, wenn das Substrat gut und kräftig durchwurzelt ist. Das neue Pflanzgefäß sollte nur einige Zentimeter größer im Durchmesser gewählt werden, als das bisherige .

**Schnitt:** Schnittmaßnahmen sind bei Asimina triloba kaum erforderlich. Einzelne zu lang gewordene Triebe können nach der Ernte Im Herbst eingekürzt werden. Ein Rückschnitt vor dem Austrieb im Frühjahr kann zu Verzögerungen oder auch Ausfall bei der Blüte führen.

**Schädlinge:** Schädlinge kommen an der Asimina triloba nur selten vor. In temperierten Winterquartieren können sich bei Kübelpflanzen gelegentlich Blattläuse an den frischen Triebspitzen einstellen, an zu heißen und trockenen Sommerstandorten sollte auf Spinnmilben geachtet werden.

Im Sommer

**Standort:** Ein sonniger bis halbschattiger Standort ist für Asimina triloba in Kübelhaltung genau richtig, ausgepflanzte Exemplare fühlen sich als Bestandteil von Obstwiesen oder auch in solitärer Stellung, beispielsweise auf einer Rasenfläche, sehr wohl.

**Gießen:** Aufgrund der sehr zahlreichen und zudem großen Blätter ist die Indianerbanane recht durstig und bedarf reichlicher Wassergaben. Kübelpflanzen sollten in der warmen Jahreszeit täglich auf ihre Substratfeuchte überprüft werden, ausgepflanzte Exemplare sollten in trockenen Sommern wöchentlich durchdringend gegossen werden. Staunässe sollte vermieden werden, kurzfristige Trockenheit wird toleriert, längere Trockenheit wird von der Indianerbanane mit Laub- und Frucht- Abwurf beantwortet.

**Düngen:** Der Nährstoffbedarf der Asimina triloba ist mäßig bis hoch, daher Kübelpflanzen von April bis September im wöchentlichen Rhythmus mit hochwertigem Flüssigdünger (mit Spurenelementen) versorgen. Ausgepflanzte Indianerbananen werden im Frühjahr mit einer Schicht Kompost versorgt, im Juni sollte organisch nachgedüngt werden.

Im Winter

**Standort:** Die Überwinterung der Asimina triloba in Kübelhaltung erfolgt mit wenig Lichtanspruch, die Bäume verlieren im Herbst ihr Laub, bei Temperaturen zwischen 0° und 16° C. Zwar stellt das vollständige Durchfrieren der Wurzeln kein Problem dar, jedoch sollten Indianerbananen als Kübelpflanze nicht im Freien überwintert werden. Dann besser Auspflanzen, der beste Zeitpunkt stellt hierfür ist von zeitigen Frühjahr bis Sommerbeginn. Der Neuaustrieb erfolgt meist ab April.

**Gießen:** Gleichmäßige Substratfeuchte bei Kübelpflanzen beibehalten, Staunässe jedoch vermeiden. Nur sporadisch gießen und darauf achten, dass der Wurzelbereich nicht austrocknet.